

Sport und Neuestes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 19

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ERÖFFNUNG DES STADIONS LETZIGRUND DES F. C. ZÜRICH



Dr. Enderli begrüßt die beiden Mannschaften vor dem Spiel Grasshoppers gegen F. C. Zürich



Ceribello bereitet durch Kopfstöß



Blick auf das Spielfeld und die Tribüne während des Spiels

Photos Schmid



Der Doppelmord in Iseltwald

Bild links: Das häßliche Heimwesen der Eheleute Bhend auf der Hohfluh ob Iseltwald

Bild rechts: Der Eingang zur Küche, wo Frau Bhend, von einem Beil erschlagen, aufgefunden wurde. An der Türe befindet sich das amtliche Siegel

Unteres Bild: Blick auf Iseltwald. Rechts oben die Hohfluh, hinter welcher sich in der Pfeilrichtung, etwa 200 Meter über dem Seespiegel, das Gehöft befindet



Das Gaden im "Schwändli", auf dessen Heubühne der Leichnam des Bhend, mit Fleu leicht zudeckt, aufgefunden wurde. Rechts im Bilde der Schwester- sohn der Frau Bhend, der den Mord entdeckte

